

Михаил  
Лермонтов,

Юрьевич

Mein Vaterland

*tradukita de N. N. 75*

Wohl hab' ich Liebe für mein  
Vaterland,  
Doch Liebe eigner Art, die zu  
bemeistern  
Nicht mehr vermag der  
prüfende Verstand.  
Für Barbarei kann ich mich  
nicht begeistern,  
Nicht in der Jetztzeit, nicht im  
Alterthum.  
Ich liebe nicht den bluterkauften  
Ruhm,

Ich liebe nicht die stolze Zuver-  
sicht  
Die sich auf Bajonette stützt —  
auch nicht  
Den Heiligschein des Ruhms  
aus alten Tagen,  
Davon die Lieder melden und  
die Sagen.  
Doch seh' ich gern, - weiß selbst  
nicht recht warum -  
Der endlos wüsten Steppen kal-  
tes Schweigen,  
Wenn welk die Halme sich zur  
Erde neigen  
Und nichts erschallt als Zwit-  
schern und Gesumm.

...

Михаил  
Лермонтов,

Юрьевич

Родина

...

Люблю отчизну я, но  
странною любовью!  
Не победит ее рассудок  
мой.  
Ни слава, купленная  
кровью,  
Ни полный гордого  
доверия покой,  
Ни темной старины  
заветные преданья  
Не шевелят во мне  
отрадного мечтанья.

Но я люблю — за что, не  
знаю сам —  
Ее степей холодное  
молчанье,  
Ее лесов безбрежных  
колыханье,  
Разливы рек ее подобные  
морям;  
Проселочным путем  
люблю скакать в телеге  
И, взором медленным  
пронзая ночи тень,  
Встречать по сторонам,  
вздыхая о ночлеге,  
Дрожащие огни печальных  
деревень.

...

Михаил  
Лермонтов,

Юрьевич

Mein Vaterland

*tradukita de Erich Weinert*

Ich liebe dieses Land, doch mit  
besonderer Liebe!  
Vergebens nur erforscht sie mein  
Verstand.  
Nicht Ruhm, vom Rauch der  
Opfer trübe,  
noch satter Hochmut, nur, weil  
es mein Vaterland.  
noch leerer Götzendienst um  
Überlieferungen -  
davon hat nie mein Herz in  
Schwärmerei gesungen.

Doch lieb ich es - warum? Ich  
weiß es nicht! -  
Ich liebe deiner Steppen kaltes  
Schweigen.  
der endlos weiten Wälder Wip-  
felneigen,  
den Fluß, der frühlingwild aus  
seinen Ufern bricht —  
Auf einem Bauemkarrn zu pol-  
tern durch die Weiten  
tief in die Nacht zu senken mein  
Gesicht,  
wo mir herüberblinkt aus ruhn-  
den Dunkelheiten  
mit trübem Blick der Dörfer stil-  
les Licht;

...

<p>Gern hör' ich auch der Wälder nächtig Rauschen, Mag gern dem Wellgetös der Ströme lauschen, Wenn sie im Frühling eisesfrei umher Die Lande überschwemmen wie ein Meer. Ich lieb' es auch, durch Dorf und Feld zu jagen, Den Weg zu suchen durch das nächt'ge Dunkel, Wo Keiner Antwort giebt auf meine Fragen Als ferner Hütten zitterndes Ge- funkel. Den Stoppelbrand der Felder seh' ich gerne, Die weißen Birken an der Flüsse Borden, Die Karawanenzüge aus der Fer- ne Der wandernden Nomadenhor- den.</p>	<p>Люблю дымок спаленной жнивны, В степи ночующий обоз, И на холме средь желтой нивны Чету белеющих берез. С отрадой многим незнакомой Я вижу полное гумно, Избу, покрытую соломой, С резными ставнями окно; И в праздник, вечером росистым, Смотреть до полночи готов На пляску с топаньем и свистом Под говор пьяных мужичков.</p>	<p>ich lieb den Rauch der Stoppel- brände die dunkle Föhre nachts am Wald, im golden wogenden Gelände der Birken schimmernde Ge- stalt. Mit Wonne, die nur wenige ken- nen, seh ich die Bauernhütten klein, mit Stroh gedeckt, die vollen Tennen. der Fensterläden Schnitzerein in Lieb, in Feierabendkühle zu sitzen, wo die Jugend schwärmt und stampft und pfeift im Tanz- gewühle, und wo man singt und trinkt und lärmt.</p>
---	--	---

Mit einer Freude die nicht Alle  
kennen,  
Seh' ich im Herbst die korn-  
gefüllten Tennen,  
Das Bauernhaus mit strohbe-  
decktem Dache,  
Geschnitzten Läden vor dem  
Fensterfache.  
Und sonntags gern in  
träumerischer Ruh  
Seh' ich dem Lärm betrunkenner  
Bauern zu,  
Wenn stampfend sie im Tanz die  
Schritte messen,  
In Lust und Lärm der Woche  
Qual vergessen.

...

...

...

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 75.*

*Arg-946-1906 (2013-12-11 22:08:27)*

*Tiu ĉi poem-traduko troviĝas en la poem-kolekto "" sub [http://gedichte.xbib.de/Lermontow\\_gedicht\\_026](http://gedichte.xbib.de/Lermontow_gedicht_026). +Mein+Vaterland. htm.*

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27).*

*Arg-946-1902 (2013-12-10 18:54:55)*

*Pri la poeto vidu la retejon [http://eo.wikipedia.org/wiki/МiДжaил\\_Lermontov](http://eo.wikipedia.org/wiki/МiДжaил_Lermontov). La ruslingvan tekston de la poemo mi, Manfred Retzlaff, trovis en <http://www.sbornik-stihov.ru/lermontov326.html>.*

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

*Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)*

*Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.*